



Weitere Informationen

- Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
- Die Veranstaltung ist beitragsfrei.
- Die Tagung findet auf dem Gelände des Feldtages statt.

Dr. Norbert Uppenkamp
 Fachbereich 61, Technik der Außenwirtschaft
 Tel.: 0251 2376-288
 Mobil: 0160 92454695
 Norbert.Uppenkamp@lwk.nrw.de

Organisationsfragen Haus Düsse

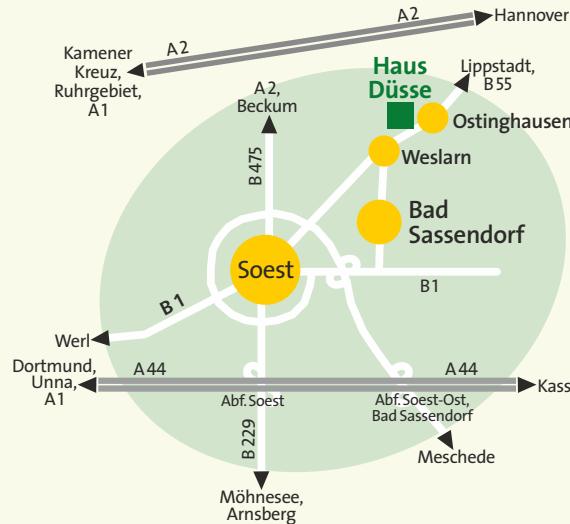
Barbara Herbers
 Tel.: 02945 989-142
 Barbara.Herbers@lwk.nrw.de

Mit freundlicher Unterstützung

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
 Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
 des Landes Nordrhein-Westfalen



So erreichen Sie Haus Düsse



Adresseingabe für Navigationsgeräte: Ahseweg, 59505 Bad Sassendorf.
 Übernachtung, Frühstück sowie Abendessen sind im Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft Haus Düsse möglich.

Adresse

Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft Haus Düsse
 Ostinghausen, 59505 Bad Sassendorf
 Tel.: 02945 989-0
 Fax: 02945 989-133
 HausDuesse@lwk.nrw.de
 www.duesse.de



Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

Fachhochschule
 Südwestfalen
 University of Applied Sciences



14. Juni 2017
 Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft
Haus Düsse ► auf dem Gelände des Feldtages

www.landwirtschaftskammer.de

Bodenschutz - Vermeiden, Erkennen und Lockern von Bodenschadverdichtungen

Extreme Witterungsverläufe in den Jahren 2014 und 2016 haben in weiten Teilen Nordrhein-Westfalens dazu geführt, dass die Bodenstruktur stark beansprucht wurde. Die negativen Auswirkungen auf das Pflanzenwachstum konnten im Sommer 2016 auf vielen Standorten deutlich beobachtet werden. Die Tagung widmet sich deshalb den Fragen, ob wir zukünftig häufiger mit extremen Witterungsverläufen rechnen müssen und wie wir darauf reagieren müssen. Der mittlerweile weit verbreitete Einsatz bodenschonender Bereifung und der damit verbundene deutlich geringere Reifeninnendruck mit geringen Spurturen können leicht dazu führen, dass die Gefährdung der Bodenstruktur im Bereich der Krümenbasis und darunter unterschätzt wird. Ein Schwerpunkt der Tagung sind daher Hilfsmittel, mit denen der Landwirt das Gefährdungspotential besser abschätzen kann. Dies gilt sowohl für die Planung, als auch für den aktuellen Maschineneinsatz auf dem Feld. Dennoch werden Schadverdichtungen auch in Zukunft nie ganz auszuschließen sein. Die Industrie bietet für die Beseitigung von Bodenverdichtungen eine Vielzahl von Geräten mit unterschiedlichen Werkzeugformen an. In einem Vortrag und in einer Maschinenausstellung auf dem Feld wird erläutert, welche Werkzeugform bei welchen Bodenverhältnissen mehr oder weniger geeignet ist. Abgerundet wird die Tagung durch einen Blick in die Zukunft. Welche neuen Techniken und Verfahren werden helfen, auch unter möglicherweise schlechteren Rahmenbedingungen den Boden wirkungsvoll zu schützen?

Ich würde mich freuen, wenn Sie die Gelegenheit nutzen, sich bei dieser Veranstaltung über die Möglichkeiten des umfassenden Bodenschutzes zu informieren.



Johannes Frizen
Präsident der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

PROGRAMM Mittwoch, 14. Juni 2017

10.00 Begrüßung und Eröffnung

Uhr
Johannes Frizen
Präsident der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Moderation

Dr. Norbert Uppenkamp
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

10.15 Uhr Status Quo: Entstehung und Umfang von Bodenschadverdichtungen

Prof. Dr. Thomas Weyer
Fachhochschule Südwestfalen, Soest

10.45 Uhr Was kommt auf uns zu? Einfluss des Klimawandels auf die Befahrbarkeit der Böden

Dr. Cathleen Frühauf
Deutscher Wetterdienst -
Zentrum für Agrarmeteorologische Forschung (ZAMF),
Braunschweig

11.15 Uhr Entwicklung von Hilfsmitteln zur Abschätzung der Verdichtungsgefahr (EU-Innovationsprojekt für ein EDV-gestütztes Beratungsinstrument)

Dr. Heinz Peter Schrey
Geologischer Dienst Nordrhein-Westfalen - Landesbetrieb,
Krefeld



11.45 Uhr Mittagspause

- Vorstellung der ausgestellten Maschinen
- Erkennung und Bewertung von Bodenschadverdichtungen
- PC-gesteuerte Ermittlung der Bodenbelastung

Moderation

Prof. Dr. Thomas Weyer
Fachhochschule Südwestfalen, Soest

13.15 Uhr Grundlagen für ein bodenschonendes Befahren von Ackerland

Dr. Marco Lorenz
Johann Heinrich von Thünen-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume,
Wald und Fischerei, Braunschweig

14.00 Uhr Herausforderungen und Lösungsansätze aus Sicht der Landtechnikindustrie

Dr. Eberhard Nacke
CLAAS KGaA mbH, Harsewinkel

14.30 Uhr Kaffeepause

15.00 Uhr Maßnahmen zur Bodenlockerung

Dr. Heiner Hoogen
Landwirt,
Rekultivierungsunternehmen Hoogen
Technologie & Service, Alpen

15.45 Uhr Blick in die Zukunft - technische Entwicklungen zur Minimierung der Bodenbelastung

Dr. Markus Demmel
Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), Freising

ca. 16.15 Uhr Ende der Veranstaltung